

# QUARTIERPOST

## HOCHSTRASSE-GEISSBERG



Ausgabe 10 Dezember 2011



## Bitte melden!

*Editorial von Patrick Wetter, Präsident des Quartiervereins*

Liebe Leserinnen und Leser

Im letzten Editorial durfte ich Ihnen die Quartiergrösse und die unterschiedlichen Bedürfnisse der hier Wohnenden beschreiben. Selbstverständlich enden die Quartierinteressen jedoch nicht an der Perimetergrenze. Lassen Sie mich eine kleine Episode erzählen, welche die Quartiergrenze überschreitet und auf dem Interesse eines Mitgliedes basiert.

Ein Quartiervereinsmitglied hat uns nach der letzten Generalversammlung um eine Besichtigung des neuen Nationalen Handball Trainings- und Leistungszentrums im Schweizersbild angefragt. Als direkter Nachbar konnte unser Mitglied den Baufortschritt mit allen dazugehörigen Facetten mitverfolgen, jedoch nur von aussen. Weil sich die neue Sporthalle im Quartier Herblingen befindet, haben sich dessen Vorstandsmitglied Christian Stamm und ich dazu entschlossen einen gemeinsamen Anlass zu organisieren. Einen Bericht zu dieser Besichtigung finden Sie in dieser Ausgabe.

Wir vom Vorstand sind überzeugt, dass gemeinsame Veranstaltungen äusserst lohnenswert sind. Erfahrungen können dabei ausgetauscht und nachbarschaftliche Beziehungen vertieft werden. Die Besichtigung wurde denn auch sehr positiv aufgenommen und zahlreich besucht. Da fast der gesamte Stiftungsrat präsent war, konnte dieses Podium auch für wohlwollende, aber auch kritische Fragen genutzt werden.

Mit grossem Bedauern mussten wir jedoch feststellen, dass sich ausgerechnet der Initiator der Besichtigung nicht angemeldet hatte. Unsere Nachfrage hat leider den traurigen Umstand ergeben, dass unser Mitglied zu diesem Zeitpunkt aus gesundheitlichen Gründen im Krankenhaus weilte und so dem Anlass ungewollt fernbleiben musste. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung und bedanken uns für die Anregung!

*Wieso erzähle ich Ihnen diese Geschichte?*

Nun, mich hat es sehr gefreut, dass ein Mitglied des Quartiervereins die Initiative ergriffen hat

und wir über die Grenze hinaus, zusammen mit einem anderen Quartierverein, einen erfolgreichen Anlass organisieren konnten. Der Vereinsvorstand ist auf Anregungen und Kritik der Mitglieder angewiesen. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass Sie uns ihre Interessen mitteilen.

**Also: Bitte melden!**

Rechtzeitig vor der nächsten Generalversammlung möchte ich Sie unter der Rubrik «In eigener Sache» noch zum Thema Vereinsfinanzierung vorinformieren und sensibilisieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

*Ihr Patrick Wetter*

<b>QUARTIERVEREIN HOCHSTRASSE-GEISSBERG:</b>	
Frühlingsanlass – Besichtigung der Brauerei Falken	<b>3</b>
<b>KIRCHGEMEINDE ZWINGLI:</b> Verschiedene Informationen	<b>4</b>
<b>QUARTIER- UND JUGENDARBEIT:</b> Interessantes vom Begegnungspapéro	<b>5</b>
<b>STADTGÄRTNEREI:</b> Der St.-Peter-Spielplatz ist wieder wie neu	<b>6</b>
<b>NACHBARSCHAFTSHILFE:</b> Die Nachbarschaftshilfe braucht Ihre Hilfe	<b>7</b>
<b>KREATIV IM QUARTIER:</b> Basteln für Frauen	<b>8</b>
<b>QUARTIER- UND JUGENDARBEIT:</b>	
Neuigkeiten aus dem Schülertreff Silvana	<b>9</b>
<b>QUARTIERVEREIN HOCHSTRASSE-GEISSBERG:</b> Besichtigung des neuen Handball Trainings- und Leistungszentrum Schweizersbild	<b>10–11</b>
<b>GEISSBERG:</b> Adventsfenster 2011	<b>12</b>
<b>QUARTIERVEREIN HOCHSTRASSE-GEISSBERG:</b> Mitgliederbeiträge	<b>13</b>
<b>PANTLI:</b> Tempo 30	<b>13</b>
<b>MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG:</b>	
Mütter- und Väterberatung im Kanton Schaffhausen	<b>14</b>
<b>IN EIGENER SACHE:</b> Diverse Informationen	<b>15</b>



**Cilag**



«Schaffhauser  
Lebensqualität.»



Mit unserem Sponsoring-Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schaffhauser Lebensqualität und damit zur Attraktivität der Region.

**janssen**  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
OF Johnson & Johnson



## Frühlingsanlass – Besichtigung der Brauerei Falken

von Patrick Wetter, Präsident des Quartiervereins

Warum in die Ferne schweifen, wenn Interessantes in der Nähe liegt? Ungefähr 40 Vereinsmitglieder durften wir am 22. Juni 2011 zur Besichtigung der Brauerei Falken begrüßen, die wirklich sehr viel Wissenswertes zu bieten hat. Besonders beachtenswert ist die Tatsache, dass die Brauerei ihre schaffhauserischen Wurzeln und Eigenständigkeit seit 1799 in diesem umkämpften Markt erhalten konnte.

Die Besucher wurden in zwei Gruppen geteilt und unter fachkundiger Führung durch den Betrieb geführt. Der Rundgang folgte thematisch den Produktionsschritten. Ein enger Abstieg in das Untergeschoss endete in einer kühlen Kaverne und erschloss am Anfang die Tiefen der Wasserquellfassung. Das reine Brauwasser wird im nächsten Schritt mit Hopfen und Malz vermischt und mit Hefe biochemisch verändert. Aber lassen wir uns dies doch vom Braumeister genau erklären:

«Das geschrotete Malz wird im Sudhaus mit Brauwasser vermischt und es entsteht die Maische. Bei bestimmten Temperaturen werden die Inhaltsstoffe (Stärke) des Malzes durch die im Malz enthaltenen natürlichen Enzyme in vergärbaren Zucker (Malzzucker) umgewandelt. Anschliessend werden die festen Bestandteile der Maische von der

Flüssigkeit getrennt. Das daraus entstehende Produkt heisst: vergärbare Bierwürze. Diese wird gekocht und während des Kochprozesses wird der Hopfen hinzugegeben. Die gekochte Bierwürze wird abgekühlt und unter Zugabe von Hefe in die Gärgefässe geleitet. Der im Sudhaus gebildete Malzzucker wird durch die Hefe in Alkohol und Kohlensäure aufgespalten. Es entsteht das Jungbier. Das Jungbier gärt in Lagertanks zur vollen Reife nach und wird nach der Filtration in die verschiedenen Gebinde abgefüllt.» *Quelle: www.falken.ch*

Wer sich in die Geschichte der Bierbrauerei, insbesondere der Brauerei Falken, ein wenig vertiefen möchte, dem steht das Firmenmuseum im Untergeschoss zur Verfügung. Ein detaillierter Herstellungsbeschrieb, originelle Werbepunkte und Kostbarkeiten aus der Produktion geben ein Zeugnis der beständigen Firmengeschichte. Eine reichhaltige Produktpalette wie Lagerbier, ZwoAcht, Edelfalke, Munot-Weizen, Schwarzbier, First Cool und weitere zeigt aber auch auf, dass eine Traditionsmarke offen für Neues sein kann.

Die Gastgeber erahnten, dass der weitläufige Rundgang mit einer hungrigen und natürlich auch durstigen Besuchergruppe enden wird. Eine grosszügige Tafel war gedeckt und mit einer warmen Mahlzeit sowie einem grossen Degustations-schluck Falkenbier konnten wir uns von der Fülle der Eindrücke erholen. Eine Aufmerksamkeit, welche auch das Fundament einer langen Tradition begründet.

Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals bestens bei der Brauerei Falken für den interessanten Einblick.





## Seniorenferien im schönsten Blumendorf Europas

Reith ist ein beschauliches kleines Dorf im Alpbachtal (Österreich), das mit vielen schönen Momenten lockt:



Blumen ohne Ende, sanfte Wiesen, gut begehbare Wander- und Spazierwege, mit der Gondelbahn auf den Reither Kogel und das Wiedersberger Horn, ein Ausflug in die Glasbläserstadt Rattenberg, mit der Schmalspureisenbahn durch das Zillertal, eine Bootsfahrt auf dem Achensee und anderes mehr.

All das wartet auf uns während der Seniorenferien vom 4. bis 10. Juni 2012 in Reith im Alpbachtal (Österreich). Wohnen werden wir am Ortsrand im «Pirchner Hof» (\*\*\*\*Hotel) Es verfügt über ein eigenes Schwimmbad (drinnen und draussen), einen Fussmassagepfad und ein Kneippwatbecken und vieles andere mehr.

Die Reise wird im Einzelzimmer ca. CHF 950 kosten und im Doppelzimmer werden es CHF 850 sein. Die Ausschreibungsunterlagen liegen in der Kirche auf, und die Fahrt ist für alle Interessenten offen.

*Wir freuen uns auf Sie!*

## Dialog im Zwingli (ehemals Kronenhofkurs)



Die Kronenhofkurse des Pfarrkapitels haben in Schaffhausen eine lange Tradition. Manchmal ist es notwendig, sich von Dingen zu verabschieden, die in die Jahre gekommen sind. Nachdem die Resonanz auf den Kronenhofkurs in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist, haben wir im Pfarrkapitel beschlossen, dem «Kronenhofkurs» ein neues Gesicht und eine neue Gestalt zu geben.

«Dialog im Zwingli» wird er künftig heissen und bekommt eine neue Struktur. Das heisst: Weg von einer reinen Vortragsreihe hin zu einem Plenumsgespräch, in dem gesellschaftlich relevante Themen von den verschiedensten Seiten

beleuchtet werden. Den «Dialog im Zwingli» wird es regelmässig im Januar geben, aber wir haben uns vorbehalten, ihn auch innerhalb des Jahresverlaufs anzubieten, wenn aktuelle Themen dies verlangen.

Der «Dialog im Zwingli» startet am 12. Januar 2012 um 18.30 Uhr mit dem Thema: «Mein letzter Wille. Vom Umgang mit dem Sterben.» Vor dem Hintergrund einer sich verändernden Anschauung von Leben, Sterben und Tod fragt der «Dialog im Zwingli» nach dem letzten Willen des Menschen.

## Filmabende in der Zwinglikirche

**NEU**

**Kino im Zwingli – Filme zum Nachdenken; Filme, die berühren und aufrütteln. Filme, die gesellschaftspolitische Themen zum Inhalt haben, die uns Alle angehen:**

«Die Fremde» erzählt die Geschichte einer türkischen Frau, die ihren Gefühlen treu bleibt und dadurch die familiäre Geborgenheit und Struktur verliert. Ein Film, der unter die Haut geht.

Mittwoch, 29. Februar 2012, um 18.00 Uhr  
Anschliessend wird ein fremdländisches Abendessen serviert.

Anmeldung erforderlich bis 23. Februar 2012 an Nathalie Schneider, Telefon 052 643 31 68.

Til Schweiger stellt einen Behinderten im Rollstuhl dar, um seine Freundin zu beeindrucken. «Wo ist Fred?» zeigt, wo Behinderungen im Leben überall sein können... Komisch und skuril.

Mittwoch, 28. März 2012, um 18.00 Uhr  
Ausklang mit Imbiss.

Im Anschluss an den jeweiligen Film wird eine Fachperson anwesend sein und zum Thema mitdiskutieren.



## QUARTIER- UND JUGENDARBEIT

5

# Interessantes vom Begegnungsapéro

von Anita Leupi, Quartierarbeit Hochstrasse-Geissberg

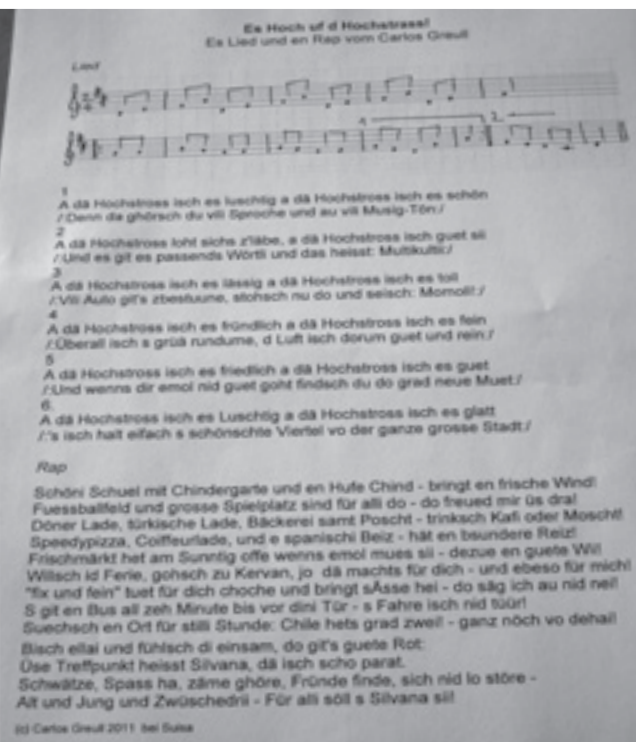
Am Freitag, 8. Juli 2011, fand ein erster Begegnungsanlass im Silvana für Jung und Alt statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Carlos Greull und Silvana Schneider. Die feinen Apérobrote fürs Buffet haben die Frauen vom Seniorenteam gebacken.

«Bisch ellai und fühlisch di einsam, do git's guete Rot: Üse Treffpunkt heisst Silvana, dä isch scho parat. Schwätze, Spass ha, zäme ghöre, Fründe finde, sich nid lo störe – Alt und Jung und Zwüschedrii – Für alli soll s Silvana sii!»



Fotos von  
Nina Dummel und  
Anita Leupi

Ein Anfang ist jetzt gemacht. Weitere Begegnungen zwischen Jung und Alt sind geplant. So findet ein Essen statt, das Jugendliche für Senioren kochen. Bei einem gemeinsamen Essen können dann die ersten, vorsichtig geknüpften Kontakte intensiviert werden.



Dies ist ein kurzer Auszug aus dem Lied und Rap über die Hochstrasse, das Carlos Greull für diesen Abend getextet hat. Damit wurde auch der Begegnungsapéro um 17.00 Uhr eröffnet.

Vorher schon hatten die Frauen vom Seniorenteam das Buffet mit den selbstgebackenen Broten schön hergerichtet und die Getränke kühl gestellt. Und die Gäste kamen zahlreich, Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren. Die beiden Gruppen sind einander begegnet und haben sich erst mal aus Distanz ein wenig betrachtet. Einzelne sind vorsichtig aufeinander zugegangen. Alles schön langsam angehen, man kennt sich ja nicht, lautete das Motto bei diesem ersten Anlass. Impressionen dazu vermitteln Ihnen die Fotos.



## QUARTIER- UND JUGENDARBEIT HOCHSTRASSE

### Abteilung Quartier und Jugend der Stadt Schaffhausen

Anita Leupi, Quartierarbeit Hochstrasse-Geissberg, Mittwoch – Freitag,  
052 632 58 07, anita.leupi@stsh.ch

Silvana, Quartierbüro, Hochstrasse 291, 8200 Schaffhausen

Nina Dummel, Jugendarbeiterin, 052 632 58 09, nina.dummel@stsh.ch

### Aktive Gruppen im Quartier

Seniorentreff, Margrit Gessler, 052 643 56 53

Mama lernt Deutsch, Anne Seiterle, 052 625 24 83

Kreativ im Quartier, Muriel Gubser, 079 624 39 20



## Der St. Peter-Spielplatz ist wieder wie neu

von Christian Gubler, Stadtgärtnerei

**Der St. Peter-Spielplatz machte schon seit einiger Zeit keinen besonders frischen Eindruck mehr. Die Holzpalisaden-Einfassung war zum Teil morsch und die Metall-Spielgeräte stammten scheinbar aus einer längst vergangenen Zeit. Wie gut, dass in der Stadtkasse ein Betrag für die Erneuerung des Spielplatzes gefunden wurde und die Stadtgärtnerei schon ein paar Ideen für neue Spielgeräte parat hatte.**



alle Fotos Stadtgärtnerei  
Schaffhausen

Links:  
Der Spielbereich ist mit  
Holzpalisaden eingefasst.

Mitte:  
Neue Spielgeräte begeistern  
die kleinen Benutzer

Rechts  
Auch der Sandkasten lädt  
wieder zum Spielen ein

Zusammen mit den Wohnhäusern an der äusseren Hochstrasse wurde 1958 auch ein Spielplatz unterhalb der Kirche St. Peter gebaut. Er bestand aus einem Sandkasten mit verschiedenen Spielgeräten, einem Planschbecken und einer grossen Spielwiese gegen die Bocksrietstrasse hin. Ende der 70er-Jahre wurden dann in der Spielwiese zusätzlich zwei mit Eichenpalisaden eingefasste Bereiche eingefügt, die einen Tischtennisplatz und weitere Spielgeräte aufnehmen.

Für die Einfassung, die gleichzeitig auch als Balanciergelegenheit diente, konnten Eichenholzstämmen aus dem stadteigenen Wald verwendet werden. Da die „Holzruhl“ aber naturbelassen sind und nicht wie bei neuen Spielgeräten druckimprägniert werden, müssen sie jeweils nach ca. 10 Jahren ersetzt werden. Im häufig feuchten Holzschnittelbelag ist besonders die Zone zwischen Boden und Luft auf Fäulnis anfällig.

Bei den Spielgeräten steigen sowohl die Ansprüche an die Sicherheit als auch ans «Design».

Die bestehenden Geräte entsprachen aufgrund der Abstände untereinander, der Fallhöhen und der Konstruktionen nicht mehr den neuesten Anforderungen. Mittlerweile waren auch Klettertürme und Schaukeln auf dem Markt, die farbenfroher waren und einen höheren Spielwert aufwiesen.

Somit war es aus mehreren Gründen angebracht, die bestehenden Ausstattungen, die zum Teil aus den

Erstellungsjahren des Spielplatzes stammten, zu ersetzen.

Bei der Erneuerung des Spielplatzes wollten wir die Einfassung des Spielbereiches mit Holzpalisaden beibehalten, da sie zu den Spezialitäten dieses Spielplatzes gehört und «der St. Pete» mittlerweile auch die letzte Spiel-Anlage ist, die noch auf diese Weise eingefasst ist. Wieder gelangten Eichenstämmen zur Verwendung, die geschält, feingeschliffen und auf die benötigte Länge gebracht wurden.

Anstelle des alten Metallkletterturmes mit Pilzhut wählten wir eine Kletterkombination, die verschiedene Aufstiege, Verbindungsbrücken und Rutschen aufweist, und so auch mehrere interessante Bewegungsrouten ermöglicht. Daneben kamen einige klassische Geräte zum Einsatz, wie Kettenschaukel, Wipp-Pferde und Balancierscheibe.

Als neuen Abschluss gegen die Bocksrietstrasse platzierten wir eine Abfolge von freistehenden Beton-Sitzstufen. Sie dienen einerseits als zusätzliche Spielelemente, andererseits wirken sie als Barriere gegen das ungebremste Betreten der Strasse.

Dass der St. Peter-Spielplatz einen wichtigen Beitrag zur Spielplatzversorgung im Quartier leistet, merkten wir schon während der Bauzeit. Kaum war der Kletterturm aufgestellt, wurde er von den kleinen Benutzern in Beschlag genommen.



# Die Nachbarschaftshilfe braucht Ihre Hilfe

von Gudrun Seebacher, Koordinatorin NH-Geissberg-Hochstrasse

Die Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe Geissberg-Hochstrasse war diesen Sommer sehr gefragt. So kam es zu der Situation, dass die Nachfrage nach Hilfe unser Angebot an Helfenden überstieg.



Unsere fünf Helferinnen und zwei Helfer im Quartier besuchen meist ältere Menschen. Wir leisten ihnen Gesellschaft, gehen mit ihnen spazieren, helfen beim Einkaufen oder sonstigen kleinen Aufgaben. Die Häufigkeit der Einsätze bestimmen die Helfenden selbst. Zurzeit haben wir häufig Klienten, die wir schon seit längerem besuchen. Bei langen Betreuungsverhältnissen entsteht Vertrauen und die Besuche werden zu einer gegenseitigen Bereicherung.

Dadurch sind jedoch unsere Einsatzkräfte längerfristig gebunden. Das führt in Zeiten grosser Nachfrage häufig zu Engpässen. Diesen Sommer konnte ich nur dank der Hilfe der Herblinger Mitarbeiterinnen dennoch für alle Anfragen eine Lösung finden. Auf lange Sicht sind wir aber dringend auf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Wenn Sie über etwas freie Zeit verfügen, die sie gerne zum Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen wollen, rufen Sie mich an. Gerne stelle ich Ihnen die Nachbarschaftshilfe in einem persönlichen Gespräch vor.

Ab Januar 2012 ist die Nachbarschaftshilfe unter neuen Telefonnummern erreichbar. Diese finden Sie hin und wieder in den Schaffhauser Nachrichten unter der Rubrik wichtige Telefonnummern oder auf unserem neuen Flyer. Den Flyer können Sie bei mir, Gudrun Seebacher, Koordinatorin, Telefon 052 632 58 11, oder beim Sekretariat des Künzle-Heim anfordern.



## Namen und Nummern

Postfach, 8201 Schaffhausen  
www.qv-hg.ch, info@qv-hg.ch



**Patrick Wetter** 052 643 67 17  
*Präsident und Vertretung Hochstrasse, Öffentlichkeitsarbeit, ausl. Vereine, Städt. Planungskommission*

**Muriel Gubser** 052 624 39 20  
*Beisitzerin, Quartieraufwertung, Verkehr, Agenda*

**Arlette Schmid** 052 624 47 80  
*Aktuarin*

**Roland Steinemann** 052 643 10 17  
*Beisitzer und Vertretung Pantli*

**Blanca Tresch** 052 624 92 49  
*Beisitzerin und Vertretung Geissberg, Jugendarbeit, Schule*

**Ruth Witzig** 052 643 33 56  
*Kassierin*

**Remo Schneller** 052 672 23 34  
*Beisitzer, Quartierpost*



## 8 KREATIV IM QUARTIER

# Basteln für Frauen

von Muriel Gubser, Leiterin Bastelgruppe

Seit sieben Jahren gibt es die Gruppe Kreativ im Quartier. In dieser Zeit sind viele schöne Sachen entstanden. Unter der Leitung von Muriel Gubser wird auch das Programm 2012 etwas für Sie bieten.



## Schönes FÜR HAUS UND GARTEN

Ornella Bhalla und Susanne Müller, beide wohnhaft auf dem Geissberg, haben das Blumengeschäft Lindenblüte an der Dorfstrasse 5 in Buchthalen vor 4½ Jahren gegründet. Blanca Tresch und unsere Lehrtochter Naomi Bellanova sind weitere Kreative der Lindenblüte.

Unser Geschäftskonzept sind saisonale Blumen und eine natürliche, verspielte Floristik. In unserem Geschäft weht eine nordische Brise. Das nordische Flair finden Sie vor allem bei unserer grossen Auswahl an Wohnaccessoires.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lindenblüte

Buchthalen SH  
Tel. 052 620 44 92  
www.lindenbluete.ch

Ich habe für Sie ein buntes Programm zusammengestellt (siehe Kästchen) und hoffe, damit Ihr Interesse geweckt zu haben. Wieso also nicht einen der nächsten Bastelabende im Silvana besuchen? Das Thema ist jeweils vorgegeben und die benötigten Materialien werden bereitgestellt. Kreativ darf dann jede Person für sich sein. Wenn aber eine Unterstützung fällig wird, helfe ich Ihnen gerne. Es gibt auch immer etwas zum Trinken und Essen, denn mit leerem Magen kann man nicht kreativ sein.

Wer bei einem der nächsten Abende dabei sein will, sollte sich bei der Leiterin Muriel Gubser, Tel. 079 624 39 20 anmelden.

## KREATIV IM QUARTIER

### Datum und Thema Bastelabende

Wo: Quartiertreff Silvana  
Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr

26. Januar 2012	Futtervogelhaus
23. Februar 2012	Spiegel verzieren
22. März 2012	Osterdekor
26. April 2012	Schmuck-«Dose»
24. Mai 2012	Leuchtturm
21. Juni 2012	Sommerdekor



## Neuigkeiten aus dem Schülertreff Silvana

von Nina Dummel, Jugendarbeit Schaffhausen

Was hat sich seit der letzten Quartierpost Neues bei uns im Schülertreff ereignet? Unser Praktikant der Jugendarbeit Schaffhausen, Marvin Müller, hat sein einjähriges Praktikum im Sommer beendet. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle für seine tatkräftige Unterstützung! Seit August begleitet mich nun Zion Leu als neuer Praktikant im Schülertreff. Um seine Person etwas kennenlernen zu können, gibt's nun eine kleine Vorstellungsrunde.

### Wer ist eigentlich der neue Praktikant im Schülertreff?



Mein Name ist Zion Leu, ich bin 22 Jahre alt und wohne seit 3 Jahren in Herblingen.

Seit August 2011 bin ich ein kleiner Teil der Jugendarbeit Schaffhausen und darf mein Praktikum hier absolvieren, damit ich ab Januar 2013 an der Höheren Fachschule für Soziales studieren kann. Vor 3 Jahren habe ich eine Lehre als Landschaftsgärtner abgeschlossen.

Nach zwei Jahren als Vorarbeiter und einem Jahr als Durchdiener im Militär wurde mir bewusst, dass ich meine Energie und mein Wissen auch mit jüngeren Mitmenschen teilen möchte. Ich durfte als Jugendlicher immer wieder vom Wissen älterer Menschen profitieren und konnte an verschiedenen Veranstaltungen, die von der Stadt organisiert wurden, teilnehmen. Davon möchte ich gerne soviel wie möglich an die Jugend von heute weitergeben und mit ihnen zusammen neue Ideen und Projekte entwickeln.

Neben meinem Praktikum bin ich noch in der Pfadi Schaffhausen als Einheitsleiter von 15 bis 16-jährigen Teilnehmern tätig. In meiner 16-jährigen Pfadikarriere konnte ich schon alle Alterstufen leiten und durfte am Leben der Kinder und Jugendlichen und Ihren Interessen teilnehmen.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit in der Stadt und im Quartier Hochstrasse-Geissberg.

### Und was gibt's noch Neues?

Die Jugendlichen im Schülertreff sind immer noch sehr aktiv und es entstehen immer wieder neue Ideen für Angebote und Projekte.

Beispielsweise gab es unter anderem Mädchen-Nachmittage im Silvana, die ganz unter dem Motto «Wohlfühlen» standen. Gefüllt wurden diese Nachmittage von den Mädchen mit Film schauen, gemeinsamem Kochen, gemütlichem aufs Sofa kuscheln, Tee trinken und über Mädchenspezifische Themen reden.

Weiterhin fand nach dem ersten «Begegnungsapéro» ein zweites Generationenprojekt statt: Das «Begegnungessen»!

Jugendliche aus dem Silvana kochten unter anderem für die Senioren aus dem Seniorentreff. Begegnungen und Dialoge zwischen den Generationen zu fördern, wurde hier ein weiteres Mal erfolgreich umgesetzt.

### Danke!

Ein grosses Dankeschön an Alle, die mit mir gemeinsam die Angebote und Projekte umgesetzt haben, besonders an Euch, liebe Jugendliche aus dem Silvana, für die tollen Nachmittage, für euren Ideenreichtum und für eure wunderbar erfrischende Art.

Herzliche Grüsse  
Nina Dummel



### QUARTIER- UND JUGENDARBEIT HOCHSTRASSE

Quartiertreff Silvana, Hochstrasse 291, 8200 Schaffhausen

Anita Leupi, Quartierarbeit Hochstrasse-Geissberg, Telefon 052 632 58 07,

Email: anita.leupi@stsh.ch

Nina Dummel, Jugendarbeiterin, Telefon 052 632 58 09,

Email: nina.dummel@stsh.ch



## Besichtigung des neuen Handball Trainings- und Leistungszentrums Schweizersbild

von Werner Kausch, Quartierverein Herblingen  
redigiert durch Patrick Wetter, Quartierverein Hochstrasse-Geissberg

Am Donnerstag, 7. Juli 2011 liessen sich 60 Interessierte der Quartiervereine Hochstrasse-Geissberg und Herblingen durch die sich noch im Rohbau befindlichen Räumlichkeiten des neuen Handball Trainings- und Leistungszentrums Schweizersbild führen.



Das Echo auf die Einladungen in den beiden Quartiervereinen war riesig. Die Teilnehmerzahl beschränkte sich jedoch auf 30 Personen je Quartierverein, so dass nicht alle Interessierten teilnehmen konnten.

Patrick Wetter, Präsident des Quartiervereines Hochstrasse-Geissberg begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für die Vorzugsbehandlung der direkt Betroffenen, die vor der offiziellen Eröffnung an einer geführten Besichtigung des Neubaus teilnehmen dürfen. Christian Stamm, Redaktionsleiter der Quartierinfo Herblingen, ergänzte die Begrüssungsworte und zeigte sich erfreut, dass dieser gemeinsame Anlass die Nachbarquartiere und deren Bewohner noch näher bringt und er hoffe, dass weitere ähnliche Anlässe gemeinsam durchgeführt werden könnten.

Giorgio Behr, Präsident des Handballvereins Kadetten Schaffhausen und des Stiftungsrates, führte anschliessend durch die vorbereitete Präsentation, die rohbau-

gerecht auf eine der Betonmauern projiziert wurde. Er erklärte, dass das Zentrum hauptsächlich als Trainingslager genutzt werde. Für den Aufenthalt stehen den Trainierenden 22 Doppel- und 10 Vierbettzimmer im Internatsteil zur Verfügung. Die Betten in den repräsentablen Zimmern sind grosszügige 2 Meter 20 lang und 1 Meter breit. Da dürften auch die grossgewachsenen Sportler genügend Platz zum Schlafen finden. In der Halle stehen vier Trainingsfelder, die zu drei Spielfeldern unterteilt werden können, zur Verfügung. In der Haupthalle mit einem Grundriss von 45 x 45 Metern, in der die grossen Spiele stattfinden werden, befinden sich drei Teleskoptribünen, so dass gesamthaft gegen 3'100 Zuschauer (2'400 Sitzplätze und 700 Stehplätze) Platz finden. In der näheren Umgebung der Halle stehen 450 Parkplätze für die Besucher zur Verfügung. Der Stiftung ist es jedoch ein grosses Bedürfnis, dass die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt werden, insbesondere sich die Haltestellen der Verkehrsbetriebe Schaffhausen direkt vor der Halle befinden.



# QUARTIERVEREIN HOCHSTRASSE-GEISSBERG

11

Die Führung startete vom Untergeschoss mit unzähligen Nebenräumen, Garderoben für Trainer, Schiedsrichter und Mannschaften, sowie künftigen Nasszellen durch das Erdgeschoss bis in die Obergeschosse. Grosse, übersichtliche Räume sind zu finden, die künftig verschiedene Bedürfnisse abdecken werden. Auf eine Küche wurde jedoch verzichtet; die Mahlzeiten für das Internat werden alleamt als Catering angeliefert (beispielsweise das Frühstück vom direkten Nachbarn, dem Hotel Hohberg). Auf dem gewölbten Hallendach finden sich Sonnenkollektoren, welche der Warmwasseraufbereitung dienen. In einem zweiten Schritt sollen Solarzellen mit Photovoltaik, die den Strom ins

Netz einspeisen, beschafft werden. Das Gesamtprojekt wurde zu einem kleineren Teil mit öffentlichen Geldern des Bundes und von privaten Spendern unterstützt. Die restlichen Land- und Baukosten finanzierte der Stiftungspräsident.

Das erste Spiel im Trainings- und Leistungszentrum fand als würdiger Auftakt am 8. September 2011 vor einem begeisterten Publikum und einer ausverkauften Halle statt.

Wir wünschen dem Stiftungsrat, der mit diesem Projekt einen grossen Pioniergeist zeigte, weiterhin viel Erfolg und bedanken uns auf diesem Weg nochmals für die professionelle Führung.

## Impressionen: Besichtigung des neuen Handball Trainings- und Leistungszentrums Schweizersbild





# Adventsfenster 2011

von Gudrun Seebacher

Es ist wieder so weit. Vom 1. bis 24. Dezember geht auf dem Geissberg jeden Abend ein neues Fenster in unserem Quartier-Adventskalender auf.



Fotos sind vom  
Adventsfenster 2009 und  
wurden von Paul  
Seebacher gemacht.

Die mit viel Liebe und Fantasie gestalteten Fenster werden jeweils zwischen 17.00 und 23.00 Uhr beleuchtet. Einige Familien öffnen am Abend, wenn ihr Fenster zum 1. Mal leuchtet, auch ihren Garten oder ihre Türe und laden zu einem Umtrunk ein. Schon oft haben wir auf diesem Weg neue Quartierbewohner kennengelernt.

Wir werden die Pläne, auf denen Sie die Adressen und Daten der Adventsfenster finden, an verschiedenen Orten im Quartier Geissberg aufhängen (z.B. beim Kindergarten Geissberg und beim Müller-Beck an der Finsterwaldstrasse). Sie können den Plan auch von der Homepage des Quartiervereins ([www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch)) zuhause ausdrucken.

Lassen Sie sich von den kleinen Kunstwerken zu einem abendlichen Quartier-Spaziergang verführen und geniessen Sie mit uns eine stimmungsvolle Adventszeit.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



**BEAT SCHNELL**  
Malergeschäft

St. Peterstrasse 19 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 643 67 16  
Telefax 052 643 67 88

Sauber und dauerhaft – Natürlich auch schnell.

**Ihr Fachbetrieb im Quartier**

**Mega guet**

üüsi huusgmacht  
heissi Schoggi sowie  
anderi gluschtigi Sache.

**MÜLLER BECK**  
das Café

an der Vorstadt 25  
in Schaffhausen. Täglich, auch Sonntags, geöffnet





## Mitgliederbeiträge

von Patrick Wetter, Präsident des Quartiervereins

**Es ist uns Aufgabe und Bedürfnis, die Mitglieder des Quartiervereins, aber auch alle anderen Quartierbewohner, umfassend über das Quartier und unsere Tätigkeit zu informieren, sowie mit verschiedenen Anlässen die Gemeinschaft zu pflegen.**

Mit den bisherigen Finanzmitteln gleicht die Umsetzung einer Gradwanderung, die sich tendenziell zu einer Talwanderung entwickelt. An der letzten Generalversammlung konnte ich Ihnen mitteilen, dass wir in diesem Jahr keine roten Zahlen schreiben und das Budget nicht überschreiten werden. Bis jetzt haben wir dieses Ziel ohne Abstriche an den Aktivitäten erreicht. Zur Anwerbung neuer Mitglieder, für vermehrte kommunikative Massnahmen und zugunsten regelmässiger Anlässe sind wir aber künftig auf eine finanziell solidere Basis angewiesen. Diese können wir jedoch nur aus eigenen Mitteln erreichen.

Aus diesem Grund wird Ihnen der Vorstand an der Generalversammlung am 29. März 2012 eine Erhöhung der jährlichen Mitgliederbeiträge – CHF 30.– für Einzelmitglieder und CHF 40.– für Familien – beantragen. Damit passen wir uns an die Beiträge anderer Quartiervereine an und können weiterhin unser Angebot sicherstellen.

Das positive Resultat der Konsultativabstimmung über diese Änderung an der letzten Generalversammlung (unser Antrag wurde einstimmig befürwortet), zeigt Ihr Verständnis für diese Massnahme und signalisierte, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Für Ihre weitere Unterstützung bedanken wir uns vom Vorstand bereits im Voraus bestens und freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Vereinsaktivitäten.

## Tempo 30

von Patrick Wetter, Präsident des Quartiervereins

**Noch in diesem Jahr wird der Grosse Rat über die Einführung der Tempo 30-Zone im Quartierbereich Geissberg entscheiden. Die Zunahme des Individualverkehrs in den letzten Jahren führte zu einer Initiative, die von Quartierbewohnern, unterstützt vom Quartierverein und der «Pro Velo», lanciert wurde. Die Tempo 30-Zone soll als verkehrsberuhigende Massnahme die Wohn- und Lebensqualität markant steigern.**



Mit dem Wachstum des Quartierbereiches Pantli nehmen auch dort die Frequenzen des Strassenverkehrs und die Anforderungen an die Sicherheit stark zu. Enge Strassenführungen und unübersichtliche Kurven bergen insbesondere für Kinder eine grosse Gefahr in sich. Unvorhersehbar und

schnell springt ein Kind dem Ball hinterher und achtet nicht auf das Strassengeschehen. Dramatisch sind die Folgen eines solchen Unfalls für alle Beteiligten. Aus diesem Grund initiierte der Quartierverein auf Begehren von Anwohnern einen Antrag für verkehrsberuhigende Massnahmen innerhalb der Siedlung bei den zuständigen Behörden. Insbesondere gilt das Augenmerk der Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs in den Seitenrassen – Dachsenbüelstrasse – sowie der Aufwertung des Langsamverkehrs entlang der Hauptachse Im Brand. Die Massnahmen sollen die Sicherheit der Fussgänger und Radfahrer markant und vorsorgend unterstützen.

Der Antrag bei dem Tiefbauamt der Stadt Schaffhausen löste unterdessen die Erstellung eines Gutachtens aus, das in Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei und einem externen Fachbüro erstellt wird. Alle mündigen Bewohner des betroffenen Gebietes werden bei einer positiven Entscheidung der Behörde zu einer Abstimmung aufgerufen, die bei einer Zustimmung durch den Grosse Rat bestätigt werden müsste.

Auch wenn die Umsetzung noch dauern wird und das Ergebnis der Initiative ungewiss bleibt, gilt heute schon: Slow down, take it easy!

### SIND SIE AUCH AN REGELMÄSSIGEN INFORMATIONEN AUS UNSEREM QUARTIER INTERESSIERT?

#### Bringen Sie etwas Zeit und gute Ideen mit?

Dann könnten Sie unsere Frau bzw. unser Mann sein! Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams suchen wir noch kreative und/oder organisatorische Köpfe. Melden Sie sich doch bitte bei uns (Remo Schneller, Telefon 079 789 12 55 oder [remo.schneller@fibada.ch](mailto:remo.schneller@fibada.ch)).

**Zur Erhaltung der Quartierzeitung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Danke.**



## Mütter- und Väterberatung, Kanton Schaffhausen

von Anne Forster, Teamleiterin Mütter- und Väterberatung

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung richtet sich an alle Eltern mit Säuglingen und Kleinkinder (0–5 Jahren) unabhängig ihrer sozialen, kulturellen oder sprachlichen Herkunft. Unser Ziel ist das Wohlbefinden des Kindes und der Familie.

Es ist uns wichtig, der Gesundheit von Geburt an Sorge zu tragen und die Eltern in ihrer anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen, zu stärken und zu begleiten.

Wir...

- unterstützen Sie in Ihrer neuen Rolle als Eltern
- begleiten Sie bei Fragen rund ums Stillen
- beobachten und beurteilen mit Ihnen die Entwicklung Ihres Säuglings und Kleinkindes
- beraten Sie in der Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung Ihres Kindes
- besprechen mit Ihnen alltägliche Erziehungsfragen
- zeigen Ihnen, wie Krankheiten und Unfällen vorgebeugt werden kann
- ermöglichen Ihnen Kontakte zu anderen Müttern und Vätern
- machen Sie auf weitere Dienstleistungen aufmerksam
- vermitteln Ihnen Kontaktadressen von weiteren Fach- und Beratungsstellen

Selbstverständlich werden alle Daten vertraulich behandelt. Unsere Mitarbeiter unterstehen der Schweigepflicht.

Nachdem wir die Geburtenmeldungen von den Gemeinden erhalten haben, nehmen wir Kontakt zu den Eltern auf und informieren über unsere Beratungsmöglichkeiten.

Telefonisch sind wir von Montag bis Freitag von 7:45 bis 8:45 Uhr unter den

**Nummern 052 630 15 00 / 10**

erreichbar oder Sie hinterlassen eine Nachricht auf dem Band, und wir melden uns baldmöglichst.

Unsere **Beratungseinheiten** können jederzeit ohne Voranmeldung besucht werden. Beratungseinheiten finden in regelmässigen Abständen im ganzen Kanton statt. Siehe <http://spitex-sh.ch> Wenn es die Situation erfordert, bieten wir auch **Hausbesuche** an oder nach Terminvereinbarung eine **Büroberatung**.

Auch eine **Mailanfrage** beantworten wir gerne. Schreiben Sie an [anne.forster@stsh.ch](mailto:anne.forster@stsh.ch) oder [TeamMVB@stsh.ch](mailto:TeamMVB@stsh.ch)



### NEU: MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG SCHAFFHAUSEN

#### Haben Sie Fragen?

- mein Baby weint so viel
- mein Sohn schläft schlecht
- mein Kind will nicht essen
- wie kann ich es beruhigen?
- etc.

Mütter- und Väter-  
beratung

Am 17. Januar 2012 | 21. Februar 2012 | 20. März 2012 | 17. April 2012

von 9.15–10.15 Uhr sind wir im **Foyer des Herblingermarktes**. Dort können Sie ihre Fragen direkt stellen. Auch können Sie ihr Kind wägen und messen lassen. Für Eltern mit ihren Kindern von 0-5 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr MVB-Team



## MITGLIEDSCHAFT IM QUARTIERVEREIN

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage [www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch).

Der Quartierverein setzt sich für folgende Ziele ein:

- Wahrung und Förderung der allgemeinen Interessen des Quartiers gegenüber Behörden und Privaten;
- Besprechung und Beratung aller im Interesse des Quartiers und dessen Einwohner liegender Fragen, sowohl verkehrspolitischer, als auch baulicher oder kultureller Art;
- Erhaltung und Verschönerung der öffentlichen Anlagen im Quartier;
- Veranstaltung von Vorträgen, sowie Besichtigungen öffentlicher und privater Bauten, Werke und Betriebe;
- Pflege freundschaftlich-nachbarlicher Beziehungen inner- und ausserhalb der Quartiergrenzen

**Sind auch Sie daran interessiert, dass wir uns für die obigen Ziele einsetzen? Dann freuen wir uns, wenn Sie Mitglied bei uns werden:**

Als Mitglied erhalten Sie zu allen Veranstaltungen des Quartiervereins eine persönliche Einladung und weitere quartierbezogene Informationen. Zudem unterstützen Sie den Quartierverein in seinen Bestrebungen, sich für die Bevölkerung des Quartiers Hochstrasse-Geissberg einzusetzen.

- Einzelperson CHF 30.– im Jahr (ab 2012)  
 Familie CHF 40.– im Jahr (ab 2012)  
 Gönner CHF 100.– im Jahr (keine Anpassung geplant)

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Einzelmitglied/Gönner \_\_\_\_\_

Strasse/PLZ \_\_\_\_\_

e-mail-Adresse \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Senden Sie den ausgefüllten Talon an den Quartierverein Hochstrasse-Geissberg, Postfach 1054, 8201 Schaffhausen oder per e-mail an [info@qv-hg.ch](mailto:info@qv-hg.ch).

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Die Herausgabe dieser Zeitung ist nicht gratis. Obwohl wir von einigen Institutionen und Firmen unterstützt werden, sind wir auch weiterhin auf Ihre Beteiligung angewiesen. Ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Spenderinnen und Spendern. Wir freuen uns auch diesmal wieder über die Überweisung Ihres Unterstützungsbeitrages mit dem eingelegeten Einzahlungsschein. Sie ermöglichen uns damit den Fortbestand dieser Zeitung.



## IMPRESSUM

Impressum:

Die **QUARTIERPOST HOCHSTRASSE-GEISSBERG** ist das Mitteilungsorgan des Quartiervereins. Diese erscheint zweimal jährlich.

Nr. 10, 5. Jahrgang

Auflage: 3'500 Ex., Verteiler in alle Haushalte des Quartiers

Koordination: Remo Schneller

Agenda: Muriel Gubser

Publireportage: vakant

Lektorat: Regula Keller Eichenberger

Anzeigenverkauf: Remo Schneller, [quartierzeitung@gmx.ch](mailto:quartierzeitung@gmx.ch)

Redaktionsadresse: [quartierzeitung@gmx.ch](mailto:quartierzeitung@gmx.ch)

Internet: [www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch), [info@qv-hg.ch](mailto:info@qv-hg.ch)

Layout, Druck: Druckwerk SH AG Schaffhausen

Copyright bei den Autorinnen und Autoren

## NEUJAHRS-APÉRO AM 4. JANUAR 2012

Das neue Jahr wollen wir mit einem Apéro für alle BewohnerInnen vom Quartier Hochstrasse-Geissberg beginnen: Am 4. Januar 2012 ab 19.00 Uhr im Quartiertreff Silvana. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen, um auf das neue Jahr anstossen zu können.

*Der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg*





## Platz für alles, was kommt. Der neue Touran.

Bis zu 1'989 Liter Ladevolumen – anders gesagt: Alles, was Ihnen wichtig ist, findet Platz im variablen Innenraum mit seinen vielen Ablagemöglichkeiten. Und das, obwohl im neuen Touran schon so viel drin ist: zum Beispiel die Klimaanlage "Climatic", der Berganfahrassistent und 8 Airbags sowie optional der Park Assist und das elektrische Panorama-Schiebedach, um die Fahrt noch angenehmer zu machen. Und das bereits für 33'800\* Franken. Erleben und testen Sie den neuen Touran doch einfach bei uns.

**Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.**



\*Touran 1.2 TSI, 105 PS (77 kW). Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung für Fr. 45'920.-.

**AMAG RETAIL Schaffhausen**, Spitalstrasse 27, 8201 Schaffhausen  
Tel. 052 630 55 55, [www.schaffhausen.amag.ch](http://www.schaffhausen.amag.ch)

Unser Vertriebspartner in der Region:  
Wesag Auto AG, 8197 Rafz

# Kinesiologie



GESUNDHEIT FÜR KÖRPER, GEIST + SEELE

**Arlette Schmid**

Mühlentalstrasse 252 | 8200 Schaffhausen | 079 600 09 44  
[www.emindex.ch/arlette.schmid/](http://www.emindex.ch/arlette.schmid/) | [arlette.schmid@shinternet.ch](mailto:arlette.schmid@shinternet.ch)

# MACHART

• Haus der Geschenke •

Monika Waldvogel  
Webergasse 35  
8200 Schaffhausen  
☎052/625 26 76



# 67 Jahre

im Druck für Schaffhausen



Druckwerk SH AG  
8207 Schaffhausen  
Schweizersbildstr. 30  
Telefon 052 644 03 33  
[info@druckwerk-sh.ch](mailto:info@druckwerk-sh.ch)  
[www.druckwerk-sh.ch](http://www.druckwerk-sh.ch)